



Teilnehmerfragen Webinar

Photovoltaik zur Eigenstromerzeugung

(13.03.2024)

Referent: Cemrehan Engin & Tobias Schmidt

Hinweis: Bei den hier nachfolgend dargestellten Informationen handelt es sich lediglich um einen allgemeinen Überblick. Dieser ersetzt keine konkrete rechtliche Beratung im Einzelfall!

1. Welche Möglichkeiten gibt es zum Ersatz von Erdgas? Gibt es in Kombination mit PV Anlagen nur die Option mit Wärmepumpen?

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 28:52)

Ergänzung: Denkbar sind auch, eine Kombination von PV-Anlagen und der Wärmeerzeugung mit einem Elektrokessel, zur Erhöhung der Flexibilität gekoppelt mit einem Wärmespeicher oder die elektrische Direktheizung eines Wärmespeichers.

2. Soll man eine PV an den individuellen Stromverbrauch anpassen oder möglichst viel PV-Leistung auf das Dach bringen. Wo ist das Optimum bei den Investitionskosten?

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 31:18)

Wir empfehlen unseren Kunden stets, eine individuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen, um das optimale Verhältnis zwischen Anlagengröße, Eigenverbrauch und Investitionskosten zu bestimmen. Es ist auch ratsam, einen Blick in die Zukunft zu werfen, da die Elektrifizierung langfristig zu einem Anstieg des Stromverbrauchs führen kann. Infolgedessen könnte eine größere Anlage möglicherweise interessanter sein.

3. Wie ist denn der Übertrag innerhalb des Unternehmens an andere Standorte? Möglich? Kilometerbegrenzung?

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 32:54)



4. Was bekommt man heute für den eingespeisten Strom?

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 34:43)

Es kommt immer darauf an, um welche Art von Anlage es sich handelt. Unterschieden wird zwischen Dach- und Freiflächenanlagen. Bei Dachanlagen wird noch zwischen Volleinspeise- und Teileinspeiseanlagen unterschieden. Anlagen ab 1.000 kW müssen in eine Ausschreibung gehen, um einen Vergütungssatz zu erhalten. Unter dem folgenden Link finden Sie immer die aktuellen Vergütungssätze.

[Bundesnetzagentur - EEG-Förderung und -Fördersätze](#)

5. Wie kann eine PV Anlage in einem Arealsnetz integriert werden, in dem mehrere Nutzer sitzen? Was muss beachtet werden?

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 36:05)

6. Muss man die Eigenstromnutzung bei Behörden oder dem Netzbetreiber anmelden?

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 37:31)

7. Gibt es viele rechtliche Verpflichtungen, wenn das Unternehmen als Betreiber einer PV auftritt (erzeugter Strom würde komplett eigengenutzt werden)

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 38:24)

8. Müssen PV-Anlagen in das Brandschutzkonzept eingebunden oder auch separat als Gefährdung bewertet werden?

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 39:21)



9. Wann lohnen sich Batteriespeicher?

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

(Minute: 41:05)

Wie und wann sich Stromspeicher lohnen, haben wir in einem ausführlichen Blogbeitrag beschrieben. Wenn Sie weitere Fragen haben oder eine konkrete Anfrage haben, können wir gerne Ihre individuelle Situation bewerten. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

[Wie sich Stromspeicher für Sie lohnen \(mvv.de\)](https://www.mvv.de)

10. Durch die Sanierung einer Dachfläche ist die Vorhandene PV Anlage rückgebaut worden. Jetzt soll eine neue PV-Anlage mit der gleichen Leistung wieder aufs Dach. Im Sinne von Repowering. Kann ich einfach eine neue Anlage aufs Dach bauen, oder muss ich speziell etwas beachten?

Achten Sie auf eine enge Abstimmung mit dem Netzbetreiber und besprechen Sie das Vorhaben frühzeitig mit Ihren Ansprechpartnern dort, da sie die finale Abnahme durchführen und das Repowering freigeben müssen. Für detaillierte Aussagen sind individuelle Informationen erforderlich. Kommen Sie gerne nochmal auf uns zu.

11. Gilt der Wegfall der Stromsteuer innerhalb von 4,5 km nur für Standorte des gleichen Unternehmens oder auch wenn Unternehmen A an Unternehmen B PV-Strom liefern will?

Der Wegfall der Stromsteuer beim Off-Site PPA innerhalb der 4,5 km ist Unternehmens unabhängig, aber die 2 MW Grenze und die aktuelle Verklammerung der Anlagen ist für die Stromsteuer trotzdem zu beachten.

12. Wie ist der aktuelle Stand im Bereich Zertifizierung Typ B für Anlagen >135 kWp. Diese sollte doch angehoben werden. Haben Sie Kenntnis, wie hier der aktuelle Stand ist?

Der Gesetzgeber plant, die Thematik mit dem Solarpaket 1 anzupassen. Allerdings befindet sich dieses Paket noch im parlamentarischen Verfahren. Zum aktuellen Zeitpunkt können wir leider nicht sagen, wann das Solarpaket 1 in Kraft treten wird. Wir werden die Entwicklung jedoch weiterhin aufmerksam verfolgen und Sie über etwaige Änderungen auf dem Laufenden halten.



13. Was ist denn, wenn die vorhandene Trafostation das Nadelöhr ist, also die Strommenge nicht verarbeiten kann? Bsp. Sonn- & Feiertag = kein Eigenverbrauch

Die Anlage kann auf die maximale Trafoleistung abgeregelt werden.

14. Wir erzeugen Strom mit Direktvermarktung und möchten gern diesen in einem Objekt bei einem anderen Netzbetreiber nutzen, welche kostengünstige Lösung bietet sich?

Dafür gibt es die OffSite-PPA-Lösung am Markt. Dabei erfolgt die Weiterleitung des Stroms über die öffentlichen Netze. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass hierbei alle Netzentgelte und Umlagen anfallen. Die wirtschaftliche Rentabilität muss daher immer individuell bewertet werden. In Bezug auf die Dekarbonisierung ist das Modell jedoch definitiv eine nachhaltige Lösung, um sich ökologisch besser aufzustellen. Aktuell werden solche Modelle eher für Post-EEG Anlagen genutzt.

15. Welche Fördermöglichkeiten sehen sie aktuell im Bereich PV?

Zusätzlich zur EEG Vergütung gibt es noch spezielle Finanzierungsmöglichkeiten bzw. günstige Kredite über KfW, Umweltbank oder DKB.

Unabhängig von der Bundesförderung für Photovoltaik können Unternehmen verschiedene Förderprogramme von Bundesländern, Städten und Gemeinden in Anspruch nehmen, die unterschiedliche Konditionen und Zuschüsse beinhalten.

Gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen der BFE Institut für Energie und Umwelt unterstützen wir Sie gerne mit einer individuellen Fördermittelberatung.

16. Was sind HKNs?

Der Herkunftsnachweis ist ein elektronisches Dokument, das ähnlich wie eine Geburtsurkunde funktioniert. Er bescheinigt, wie und wo Strom aus erneuerbaren Energien produziert wurde. Gleichzeitig gewährleistet dieses Dokument, dass der Strom aus erneuerbaren Energien nur einmal verkauft wird. Nähere Informationen finden Sie in unserem Blogbeitrag.



[PPA und Ökostrom – langfristig preiswerte grüne Energie für die Wirtschaft \(mvv.de\)](https://www.mvv.de)

17. Auf welches Thema leider gar nicht eingegangen worden ist: Wir hören als Hinderungsgrund von unseren Kunden immer wieder, dass der entsprechende Fonds, in welcher die Immobilien drinnen ist, es nicht zulässt, eine PV-Anlage zu installieren, weil damit ein Steuerschädling geschaffen wird (Verkauf von Strom) und deshalb 90% der institutionellen Anleger sich gegen eine Installation entscheiden. Wie gehen Sie mit diesem Thema um?

Wir bieten unseren Kunden folgendes Modell an: Der Betrieb der Anlage und die Vermarktung der Strommengen erfolgen über uns. Wir kombinieren die PV-Anlagen mit unseren Wärmepumpen, sodass die Anlage im Wärmepreis enthalten ist. Gerne würden wir in einem Kundengespräch näher darauf eingehen. Bitte kontaktieren Sie uns.

18. Gilt die Weitergabe von Photovoltaik Strom bei Baugenossenschaft an seine Mieter als Eigenverbrauch?

Wenn der Erzeuger und der Verbraucher des Stromes nicht personenidentisch sind, ist man erstmal in der Belieferung dritter und somit nicht mehr im direkten Eigenverbrauch.

19. Gibt es Lösungen für Inselbetrieb mit z. B. Kälte.

Um die Frage beantworten zu können, benötigen wir weitere Informationen. Bitte melden Sie sich gerne bei uns, damit wir hier eine passende Lösung für Sie finden.

20. Wie beurteilen Sie das Potenzial von Druckluftspeicherung als Maßnahme zur PV-Eigenverbrauchserhöhung?

Es klingt spannend und sehr interessant, besonders im Hinblick auf unsere Bemühungen, uns stärker in Richtung Dekarbonisierung zu bewegen. Wir würden gerne die Anwendung anhand eines konkreten Beispiels berechnen. Bitte nehmen Sie gerne [Kontakt mit Herrn Cemrehan Engin](#) auf.

21. Direktvermarktung: wird diese auch von MVV übernommen? Welche Anforderungen werden für die Direktvermarktung durch MVV gestellt?



Wir bieten auch Direktvermarktungsdienstleistungen über unsere Schwestergesellschaft MVV Trading an. Weitere Informationen finden Sie unter: [Direktvermarktung grüne Energie - Vermarktung - MVV Trading](#)

22. Könnte ich einen Kontakt für die Vermarktung einer Post EEG Anlage bekommen?

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter:
[Direktvermarktung grüne Energie - Vermarktung - MVV Trading](#)

23. Gibt es Daumenwerte, wie viele Prozent sich durch Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden und in die Produktion einsparen lassen?

Es fällt uns tatsächlich immer schwer, einen Daumenwert abzuschätzen. Gerne können wir jedoch ein detailliertes Gespräch mit unseren Kollegen vereinbaren, um Näheres zu besprechen.

24. Werden die Netzentgelte für off-site PPAs in räumlicher Nähe zum Verbrauchsort (2 bis 5 km) in der nahen Zukunft (Umsetzung von EU-Recht) entfallen?

Aufgrund einiger Rückfragen möchten wir Sie darum bitten, [Kontakt mit Herrn Cemrehan Engin](#) aufzunehmen.

25. Installieren Sie Ihre Anlagen mehrheitlich parallel?

Soweit es unsere personellen Kapazitäten zulassen, installieren wir unsere Anlagen parallel. Dabei ist es uns besonders wichtig, die Qualität immer auf einen hohen Standard zu halten.

26. Gibt es Informationen bzgl. der Versicherungen für PV bzgl. mehr Stürme etc. in Verbindung mit der Klimaveränderung?

Aktuell ist noch kein gravierender Anstieg der Versicherungsprämien zu merken. Wir möchten Sie jedoch um Verständnis bitten, dass wir hierzu keine zukunftsorientierte Aussage treffen können und auch nicht spekulieren möchten.



27. Was kostet die Eigenerzeugung?

Wir empfehlen unseren Kunden stets, eine individuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen, um das optimale Verhältnis zwischen Anlagengröße, Eigenverbrauch und Investitionskosten zu bestimmen. Danach lassen sich die Eigenerzeugungskosten gut ableiten. Gerne können wir jedoch ein detailliertes Gespräch mit unseren Kollegen vereinbaren, um Näheres zu besprechen.

28. Welches Modell würde favorisiert werden, wenn sich der Aufwand/Kosten/Wartung etc. für das Unternehmen in Grenzen halten soll?

In diesem Fall würde sich eine Anlagenpacht / Contracting oder OnSite-PPA anbieten. Mehr Informationen finden Sie auch in [diesem Blogbeitrag](#). Kontaktieren Sie uns gerne, wenn wir Sie hier beraten und die verschiedenen Optionen mit Ihnen abwägen können.

29. Gibt es Anbieter von PPA, die eine Vielzahl von kleineren Anlagen vermarktet und erzeugten PV Strom innerhalb des Unternehmens "verteilt"?

Wir können hierzu gerne in einem individuellen Gespräch weitere Informationen zur Verfügung stellen. Nehmen Sie gerne Kontakt zu Ihrem persönlichen Kundenbetreuer auf oder wenden Sie sich an partner@mvv.de.

30. Wir haben ein Bürogebäude mit einem Verbrauch von 70Mwh/a, unsere Dachfläche reicht für ca 30kWpeak. Wie sollten wir den Speicher wählen? Wir haben eine Stromspitze von 12kW. 5 Tage pro Woche. Wie schätze ich die sinnvolle Speichergröße ein?

Die Photovoltaik- und Speichergröße entspricht leider nicht unserem Angebotsportfolio, daher können wir keine nähere Abschätzung abgeben. Gerne kann unsere Schwestergesellschaft Beegy Ihnen ein entsprechendes Angebot unterbreiten. Weitere Informationen über Beegy finden Sie unter: [beegy – White Label Energielösungen für Ihre Endkunden](#)



31. Was besagt die 7.000h Regel?

Unternehmen können individuelle Netzentgelte beantragen, wenn an einer Abnahmestelle eine intensive Netznutzung vorliegt, das heißt, wenn viel Strom über eine bestimmte Zeit aus dem Netz verbraucht wird. Die Voraussetzungen dafür sind, dass an der Abnahmestelle mindestens 7.000 Benutzungsstunden pro Jahr erreicht werden und der Jahresstromverbrauch über 10 GWh liegt. In diesem Fall müssen nur 20 Prozent der regulären Netzentgelte gezahlt werden. Bei einer Betriebsdauer von 7.500 Volllaststunden im Jahr reduziert sich dieser Satz auf 15 Prozent, und bei mindestens 8.000 Volllaststunden im Jahr sogar auf nur 10 Prozent.

32. Wir betreiben eine Anlage mit 110kWpeak in Teileinspeisung. Wie erhalten wir die EEG-Vergütung? Bisher gehen wir davon aus, dass wir den eingespeisten Strom selbst vermarkten müssen.

Die EEG-Vergütung wird von Ihrem zuständigen Netzbetreiber ausgezahlt. Bitte prüfen Sie beim Netzbetreiber, ob sie die geförderte Direktvermarktung (Marktprämienmodell) angegeben haben.